

Internationale Münsterländerprüfung 2017 in Wolframs-Eschenbach

von Ernst Zeimetz

Das malerische Städtchen Wolframs-Eschenbach mit seiner historischen Altstadt und dem markanten weithin sichtbaren Turm der katholischen Kirche hatte sich die große weltweite Kleine-Münsterländerfamilie zur Austragung der Internationalen Münsterländerprüfung in den Varianten A und B vom 12. bis 15. Oktober 2017 ausgesucht.

Vorbereitet und ausgerichtet wurde sie von der deutschen Landesgruppe Nordbayern unter ihrem Vorsitzenden



Gerhart Schäfer und dem Organisationsleiter vor Ort Erwin Steinbauer.

Gemeldet hatten insgesamt 16 Gespanne, jeweils acht für die IMP A und IMP B. Die Gespanne kamen aus Deutschland, Niederlande, Dänemark und Schweden.

Während für die IMP A Hunde zugelassen werden, die bereits die nationalen Zucht Voraussetzungen haben, kann die IMP B als Leistungsanlagenprüfung ohne vorangegangene Zuchtzulassung absolviert werden. In der B-Variante werden VJP und HZP in einer Leistungsprüfung zusammengefasst. Mit ihrem Bestehen erlangt man für das KIM-Mutterland Deutschland eine wesentliche Zucht Voraussetzung. Ziel ist es, dies auch auf internationaler Ebene zu erreichen, weil hier die Zucht Voraussetzungen noch teilweise sehr unterschiedlich sind. Auf einem Level liegen derzeit neben Deutschland nur Österreich und die tschechische Republik.

Übersicht über die Prüfungsfächer der IMP-A:

	Fachwertziffer
1. Waldfächer	
• Schweißarbeit Übernachtfährte	6
• Schweißarbeit Tagfährte	4
• Freies Verlorensuchen von Haarnutzwild	3
• Bringen von Haarnutzwild	2
• freies Verlorensuchen von Fuchs / Raubwild (Wahlfach)	3
• Bringen von Fuchs / Raubwild (Wahlfach)	2
• Stöbern	4
• Buschieren	3
2. Wasserfächer	
• Schussfestigkeit (wird nicht mit einer Fachwertziffer bewertet)	
• Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer	3
• Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer	4
• Bringen von Ente	2
3. Feldfächer	
• Nasengebrauch	5

• Suche	4
• Paarsuche im Feld	4
• Vorstehen	4
• Manieren am Wild und Nachziehen	3
• freies Verlorensuchen von Federwild	3
• Bringen von Federwild	2
4. Gehorsamsfächer	
• Verhalten auf dem Stand	2
• Leinenführigkeit	1
• Folgen frei bei Fuß	2
• Ablegen	2
• Benehmen vor erägtem Haar- und Federwild	2
• Schussruhe	2
5. allgemeine Eigenschaften	
• Jagdverstand und Passion	4
• Teamfähigkeit	4
• Wesen	4

Übersicht über die Prüfungsfächer der IMP-B:

1. Waldfächer	
• freies Verlorensuchen von Haarnutzwild	3
• Bringen von Haarnutzwild	2
• Stöbern	4
2. Wasserfächer	
• Schussfestigkeit (wird nicht bewertet)	
• Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer	3
• Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer	4
• Bringen von Ente	2
3. Feldfächer	
• Nasengebrauch	5
• Einzelsuche	4
• Vorstehen und Nachziehen	4
• Schussfestigkeit	
• Spurarbeit	4
4. allgemeine Eigenschaften	
• Passion und Jagdverstand	3
• Teamfähigkeit	3
• Wesen	4

Bei beiden Prüfungsvarianten werden die Hunde in den einzelnen Fächern nach dem 12er-Punktesystem bewertet um besonders die Anlagen besser differenzieren zu können, wobei ein „hervorragend“ (12 Punkte) in der IMP-A in den Fächern „Schweißarbeit“, „Stöbern mit Ente“, „Nasengebrauch“, „Suche“, „Paarsuche“, „Vorstehen“, sowie „Jagdverstand und Passion“ bei entspre-

chender Bestätigung vergeben werden kann. Gleiches gilt für die entsprechenden Fächer in der B-Variante.

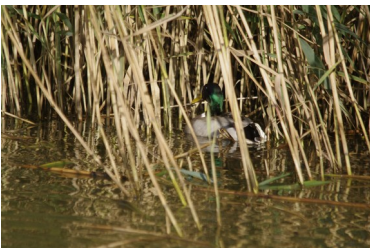
Die Wasserarbeit entspricht sowohl bei IMP-A als auch bei IMP-B unserer HZP-Prüfungsordnung, wobei bei der IMP-A - anders als bei der VGP- das Fach *Stöbern ohne Ente* nicht geprüft wird.

Bei der IMP-A waren die Richtergruppen international besetzt. In der am Vorabend der Prüfungstage durchgeführten offenen Richterbesprechung, an der alle Prüfungsteilnehmer teilnahmen, wurden die einzelnen Prüfungsfächer ausführlich besprochen, so dass es bei der Umsetzung während der beiden Prüfungen keinerlei Probleme gab.

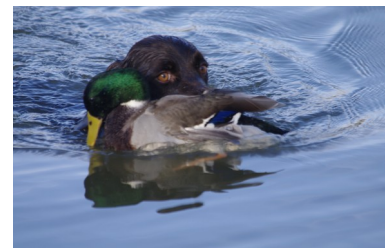


Am ersten Prüfungstag begrüßte im Morgengrauen der Präsident von KIM-International, Dietrich Berning alle Teilnehmer auf das herzlichste, bedankte sich bei der mit der Organisation betrauten Landesgruppe, den Revierinhabern, Revierführern, Richtern und den Hundeführern die zum Teil eine lange und weite Anreise hatten, recht herzlich. Danach ging es gruppenweise in die überwiegend sehr gut besetzten Niederwildreviere, wo die

Hunde entsprechende Leistungen zeigen konnten. Ebenso standen für die Wasserarbeit anspruchsvolle und prüfungsgerechte Gewässer zur Verfügung in denen die Hunde gefordert waren und ihr Können im Wasser zeigen konnten.



Während die Gruppen der IMP-B am ersten Tag alle Prüfungsfächer absolvieren konnten, standen am 2. Prüfungstag für die IMP-A noch wenige Aufgaben an, wobei die Paarsuche mit Sicherheit eine der



Höhepunkte war.

Bei der am 2. Tag am Nachmittag stattgefundenen Internationalen termingebundenen Zuchtschau, die für die teilnehmenden Gespanne an der IMP obligatorisch ist, konnten alle Hunde nochmals von den vielen Zuschauern bewundert werden.

Am Abschlussabend fanden die Preisvergaben für Zuchtschau und IMP statt, die durch Präsident Berning, dem Leiter der intern. Zuchtschau Dr. Christian Wenzel Scholz und dem Vorsitzenden der KIM-Landesgruppe Nordbayern vorgenommen wurden. Jeweils folgende ersten Plätze konnten vergeben werden:

Zuchtschau:

Aura vom Pulvermaar, V,V, 50 cm, VDH-CAC, vorgestellt von Renate Fisch, LG Saar-Rhein-Pfalz,
Elverdams Igor, V,V, 54 cm, VDH-CAC, vorgestellt von Palle Jorgensen aus Dänemark.

Schönster Hund und damit Sieger der Zuchtschau war nach Meinung der Jury Aura vom Pulvermaar.



Sieger der IMP-A war die Hündin Aura vom Pulvermaar mit 808 Punkten, geführt von Petra Etges aus der KLM-Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz e.V.

Bei der IMP-B war der Große Münsterländer Aik vom Forchenhügel mit 516 Punkten, geführt von Daniel Reitberger aus Außernzell, als bester Hund erfolgreich.

Aura vom Pulvermaar vorgestellt von Renate Fisch

Alle Einzelergebnisse können auf der Homepage von KLM-International unter den Links

<http://www.klm-international.info/de/2017/10/21/imp-a-2017-ergebnisse/>

<http://www.klm-international.info/de/2017/10/21/imp-b-2017-ergebnisse/>

gesehen werden.



Die drei besten Hunde der IMP-A mit ihren Führern und der Richtergruppe

Bei gutem bayrischen Speis und Trank, gemütlichem Beisammensein mit interessanten Tischgesprächen endeten die anspruchsvollen Prüfungstage.

Die Internationale Münsterländerprüfung 2018 wird voraussichtlich von der Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz ausgerichtet.